

Erhöhung der Seeufereggsperre (ii): Ersatz der Hochwasserentlastung

Das KWO-Projekt *Vergrößerung Grimsensee* beinhaltet die Verstärkung und Erhöhung der Staumauer Seeuferegg um 21.4 m. In diesem Zusammenhang muss ebenfalls die bestehende **Hochwasserentlastung** ersetzt werden. Im Auflageprojekt vom Juni 2005 wurde hierfür ein zweifeldriges Klappenwehr konzipiert. Seither haben sich einerseits die Rahmenbedingungen (z.B. Abflusskapazitäten der weiteren Auslassorgane am Grimsensee) geändert. Zudem ist anzustreben, die Abflusskapazität im aktuellen Projektstadium (Vorprojekt des optimierten Projekts *Vergrößerung Grimsensee*) mit einer gewissen Reserve zu planen.

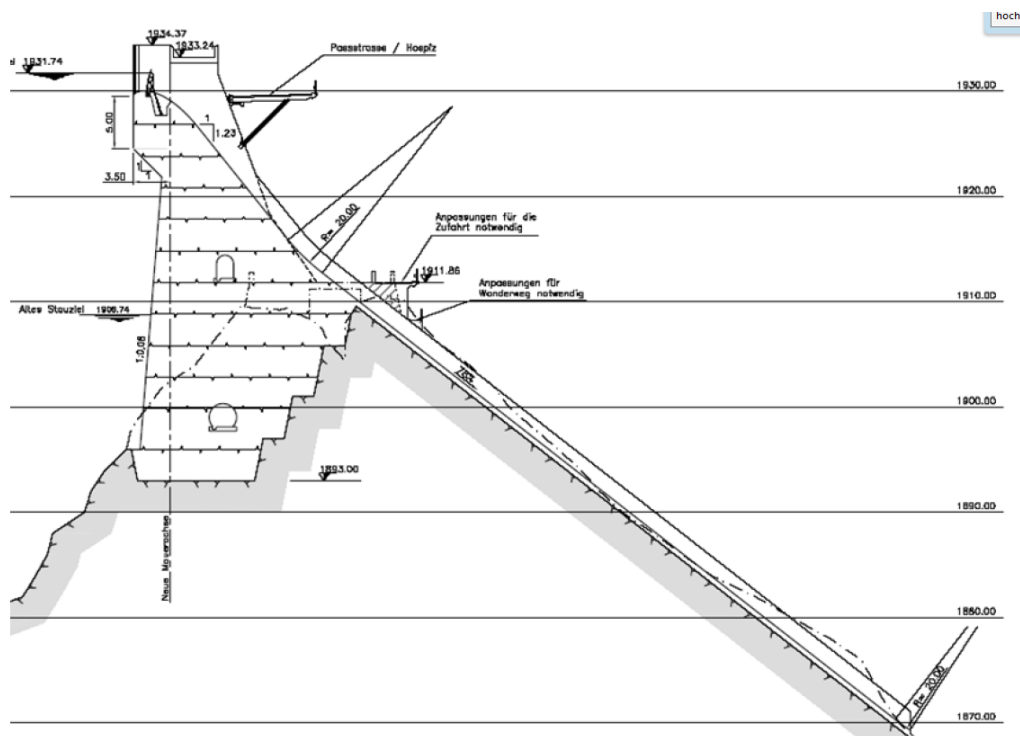


Fig. 1: Neue Hochwasserentlastung (Konzept 2005) (Quelle: KWO)

Im Rahmen der vorliegenden Projektarbeit ist ein Variantenstudium durchzuführen. Anhand einer Sensitivitätsanalyse ist aufzuzeigen, mit welcher Hochwasserentlastungskonzeption am flexibelsten auf den Bedarf nach grösserer Abflusskapazität reagiert werden kann. Für die Bestvariante ist neben einer detaillierten hydraulischen Dimensionierung eine Kostenschätzung zu erstellen.

Kontakt:

Katharina Sperger
Lehrassistentz, HIA B 57.2
044/632 41 39, sperger@vaw.baug.ethz.ch

Bemerkungen:

Projektorientierte Arbeit; Bearbeitungssprache Deutsch; bei Bearbeitung in der Gruppe oder als Masterarbeit Verknüpfung mit dem alternativen Thema Seeufereggsperre (i);
Thema kann mehrfach vergeben werden